

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Endlich Frühling

(as) Nach wochenlangem Schneewinter setzte mit Beginn der vergangenen Woche, mit deutlichem Temperaturanstieg (teilweise um 20°C), der Frühling ein. Außer in Hochlagen der Mittelgebirge ist der Schnee restlos verschwunden und es hat explosionsartig zum Aufgehen der ersten Vorfrühlingsblüher geführt. Seit Anfang der Woche ist täglicher Bienenflug zu beobachten. Pollen von Schneeglöckchen, Märzbecher und Krokus, u.a.m. werden fleißig eingetragen.

Bienentränken werden eifrig von Wasserholerinnen aufgesucht.

Endlich kommt, mit fast dreiwöchiger Verspätung, das Brutgeschehen in Gang. Jetzt sind Standkontrollen dringend angesagt. Beobachtungen der Völker von außen geben Aufschluß über Stärke und Gesundheit. Kontrolle des Bodenbretts und Entfernung des Winter-totenfalls erleichtern die Reinigungs-bemühungen der Bienen.

Nach der verzögert langen Winterphase ist mit erhöhtem Totenfall zu rechnen, da der Anteil überalterter Bienen erheblich sein dürfte. Tragen die Bienen Pollen ein, sitzen ruhig unter der Abdeckfolie und belagern stark die Wabengassen, ist alles in Ordnung. Man vergewissere sich, dass ausreichend Futtervorräte vorhanden sind. Ansonsten läßt man das Volk noch in Ruhe.

In Einzelfällen kann man sich von den Randwaben her vorsichtig dem Bienensitz nähern und nach vorhandener Brut schauen. Sind verschiedene Entwicklungsstadien zu sehen, ist dies ausreichend zur Bestätigung, dass das Volk in Ordnung ist. Keinesfalls wird die Königin gesucht! Beim Öffnen des Kastens äußerst behutsam vorgehen, mit möglichst sparsamem Raucheinsatz. Verhalten sich die Bienen nervös, zeigen im Vergleich zu Nachbarvölkern deutlich geringere

Aktivitäten, sind Kotpuren am Flugloch sichtbar oder auf toten Bienen, oder sind Ansammlungen bewegungsarmer, lebender Bienen vor dem Kasten auffällig, müssen weitere Kontrollen durchgeführt werden. Hierzu ist eine Volksdurchsicht durch Ziehen bienenbesetzter Waben zu machen. Weisellosigkeit, Anzeichen von Durchfallerkrankungen (Ruhr, Nosematose, Amoebiose) können ursächlich sein. Schwache Völker können bei Flugwetter in einiger Entfernung zum Bienenstand abgeschlagen werden.

Weisellose starke Einheiten sollten umgehend mit Reservevölkern vereinigt werden. Mit Einsetzen der Brutaufzucht besteht für schwache und gestörte Völker erhöhte Gefahr Opfer von Räuberei zu werden.

Jetzt ist mit deutlichem Ansteigen der Futterzehrung zu rechnen. Dabei wird noch einige Zeit bis zum Aufgehen der Weidenblüte verstreichen.

Ausreichende Futterversorgung ist für kontinuierliche Brutaufzucht unverzichtbar. Daher sind Futterkontrollen angesagt. Immer wieder wird beobachtet, dass Völker während der Überwinterung vom Futter abkommen und trotz ausreichender Vorräte verhungern. Wo Futter knapp ist, sollte durch Zugabe von Vorratswaben, evtl. Austausch unter den Völkern des Standes, geholfen werden. An den Bienensitz gestellte Waben werden gut angenommen, wenn sie auf der den Bienen zugewandten Seite mittels Stockmeißel aufgerissen werden. Ergänzend kann über dem Bienensitz kristalliner Blütenhonig auf die Wabenoberträger gestrichen werden. Keinesfalls darf zur Notfütterung Honig aus Fremdbeständen eingesetzt werden (Gefahr der Übertragung von Faulbruterregern).

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der

LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0

FAX 06747-9523-680

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663

FAX 0251-2376551

imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint

in zwei Wochen

am Freitag, dem 1. April 2005

Lehr- und Vortragsveranstaltungen

Nastätten, Hotel Strobel

Sa. 19. März, 14:00 Uhr

Vortrag: Zuchtauslese bei der

Honigbiene unter besonderer

Berücksichtigung der Varroatoxikose

Referent: Dr. Otten

Mainz-Lerchenberg

Di. 5. April, 19:00 Uhr

Vortrag: Vorbeugung und

Bekämpfung der Amerikanischen

Faulbrut

Referent: Dr. Otten

Betzdorf

Di. 5. und Mi 6. April, 18:00 Uhr

Lehrgang: Honig - Entstehung, Ernte,

Bearbeitung

Referent: Dr. Schulz

Teilnahmegebühr: 20,00 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Bitburg, Albachmühle

Do. 7. April, 18:00 Uhr

Vortrag: Vorbeugung und

Bekämpfung der Amerikanischen

Faulbrut

Referent: Dr. Otten

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis

PLZ	Ort	KW 10 10.03.	KW 11 17.03.
40699	Erkrath		-700
41748	Viersen	-500	-1.000
45479	Mülheim		-800
45479	Mülheim		-200
47269	Duisburg	-100	-300
47495	Rheinberg	-300	-1.000
52066	Aachen	-100	-1.000
53804	Much		-1.000
54451	Irsch/Saar	-800	-1.000
54487	Wintrich	-300	-350
54528	Salmtal-Dörbach		-800
55546	Fürfeld		-1.000
55606	Meckenbach		-2.100
56077	Koblenz	-1.200	-1.300
56170	Bendorf	-100	600
56357	Geisig	-400	-1.500
56564	Neuwied		-900
56566	Neuwied	-200	-600
56589	Niederbreitbach		-300
56727	Mayen	-800	-1.000
56727	Mayen	-400	-1.000
57635	Weyerbusch	0	-500
66333	Völklingen/Ludweiler		-1.000
66482	Zweibrücken	-300	-550
66679	Losheim am See	-600	-800
66687	Wadern		-500
66822	Gresaubach		-200
66919	Weselberg	-350	-1.200
67105	Schifferstadt	-300	-1.000
67753	Rothselberg	-400	-1.000

Hinweis:

Einige Gewichtsabnahmen lagen über 1.000g. Aufgrund eines Softwarefehlers konnten diese Daten über das Internet nicht korrekt erfaßt werden. Dieser Fehler wird derzeit behoben.

Völkerverkauf

Sie haben Völker zu verkaufen? Wie in den Vorjahren werden wir im nächsten Infobrief **einmalig** eine Liste aller Imker, die Völker abzugeben haben, veröffentlichten. Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formblatt.

An den Infobrief *Bienen und Imkerei*, Mayen

FAX: 06747-9523-680 oder poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Ich möchte Völker verkaufen, bitte veröffentlichen Sie meine Anschrift im nächsten Infobrief

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Unterschrift: _____

Hinweis: es werden nur gut leserliche Angaben übernommen.

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Rheinland-Pfalz/Rheinland (Fortsetzung)

Mayen
Fr. 8. April, 09:00 bis 16:00 Uhr
Lehrgang: Betriebsweisen
Referenten: Kraus, Wolters
Teilnahmegebühr: 20,00 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Mayen
Fr. 8. April, 17:00 bis 21:00 Uhr
Züchtertagung der Landesverbände
Rheinland, Rheinland-Pfalz, Nassau
und Saarland.
Es erfolgt eine gesonderte Einladung.

Neustadt/Weinstraße
DLR - Breiteweg
Fr 29. April, 17:00 Uhr
Vorträge:
Honig, Zucht und Völkerführung
Referenten:
Dr.Schulz, Dr.Otten, J. Kraus
Eintritt frei

Neu!

Mayen
Di. 3. Mai, 09:00 bis 16:00 Uhr
Lehrgang: Königinnenvermehrung
Referent: Wolters
Teilnahmegebühr: 20,00 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Dieser Lehrgang wurde aufgrund der
hohen Nachfrage zusätzlich ins
Programm aufgenommen